

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der zweite Weltkrieg im Bild

ein Wort- und Bildbericht

Von Stalingrad bis Nürnberg

Eilebrecht Cigaretten- und Rauchtabakfabriken

Baden-Baden, 1952

Aufstand in Warschau

[urn:nbn:de:bsz:31-225528](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-225528)

Aufstand in Warschau

Überrumpelt

Die Untergrundbewegung hatte in Warschau großen Umfang angenommen. Durch übertreibende Meldungen über das Vorrücken der Russen gegen die Weichsel verführt, gab ihr Leiter, der unter dem Decknamen „General Bor“ auftretende polnische Kavallerieoffizier Komorowski, am 1. August 1944 das Signal zum Aufstand. — Deutsche Soldaten, die bei der Überrumpelung einer Warschauer Polizeistation gefangengenommen worden sind.



Serie 54 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 1

Erbitterte Kämpfe

Nach Heranschaffung von Verstärkungen mit schweren Waffen stürmten die deutschen Streitkräfte in wochenlangen Kämpfen Straße um Straße der durch Beschuß und Bombardierung schwer mitgenommenen Stadtviertel. War eine durch Artilleriebeschuß oder durch Fliegerbomben in Trümmer gelegte Straße den Aufständischen von den deutschen Truppen entrissen worden, dann mußte jedes Haus und jeder Winkel von deutschen Patrouillen nach versprengten Untergrundkämpfern durchgekämmt werden.



Serie 54 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 3

Neue Hoffnung für die Aufständischen

Anfang September belebten sich die Hoffnungen der Aufständischen auf Hilfe von außen. Die Russen rückten in die am anderen Weichselufer gelegene Vorstadt Praga ein. Die Erwartung der polnischen Kämpfer aber wurde bitter enttäuscht. In allen Straßen, Gärten, Höfen der von den Aufständischen gehaltenen Warschauer Stadtviertel tobten harte Kämpfe, in denen schwere Waffen jeder Art, darunter Panzer, eingesetzt und (wie das Bild zeigt) in manchem Falle auch eingebüßt wurden.



Serie 54 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 2



Serie 54 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 4

Am Ende ihrer Kräfte

Als jede Aussicht auf Hilfe von außen geschwunden und jeder weitere Widerstand sinnlos geworden war, entschlossen sich die Warschauer Aufständischen zur Einstellung des Kampfes und zur Kapitulation. Daß sie bis zum Äußersten ausgehalten hatten, bezeugt das aus polnischer Quelle stammende Bild einer Gruppe Aufständischer, die, völlig erschöpft, von Wunden und Hunger gequält, am Ende ihrer Kräfte angelangt sind.



Serie 54 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 5

Die Kapitulation in Warschau

Ein Parlamentär, der die Bitte um Aufnahme von Kapitulationsbesprechungen überbringt, wird unter dem Schutz der weißen Flagge von Polizeitruppen zum deutschen Befehlshaber geleitet.



Serie 54 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 6

Die Freiheitskämpfer marschieren in die Gefangenschaft

Am 2. Oktober 1944 machte die Kapitulation Bors dem aussichtslosen Kampf ein Ende. — Die Kapitulation ist erfolgt. Die Warschauer Kämpfer marschieren in die deutsche Kriegsgefangenschaft.